Auszug aus der Niederschrift AJUKKS 027/2020 vom 27.01.2020 zu TOP 3; DS 246/2019 „Antrag der CDU-Fraktion betr. Altes Rathaus Heftrich

Stadtverordneter Piaskowski erläutert die Situation an der Alteburgschule sowie die bereits seit 2017 stattfindenden Diskussionen zur Verbesserung. Er sieht hierin auch eine besondere Verantwortung des Rheingau-Taunus-Kreises, der durch den Verkauf der ehemaligen Erweiterungsflächen der Schule, die bis heute nicht bebaut sind, die Situation nicht gefördert hat. Die Situation im Alten Rathaus Heftrich stellt sich derzeit so dar, dass von den ursprünglich fünf Vereinen, die die Räume genutzt haben, nur noch zwei Vereine (Frauenchor Heftrich und Heimat- und Verkehrsverein) entsprechenden Nutzungsbedarf haben. Der Akkordeon Club nutzt inzwischen andere Räume und der Männergesangsverein hat keinen Übungsbetrieb mehr. Gleichzeitig wurden aber auch Räume der Alteburgschule für andere Nutzungen, wie z. b. Yoga-Kurse geöffnet.

Stadtverordneter Piaskowski erläutert die Vorteile bei einer anderweitigen und zusätzlichen Nutzung im Alten Rathaus Heftrich, wie z. B. der dann mögliche behindertengerechte Zugang oder auch der Umbau der Küche. Das Haus könnte gemeinsam von jungen und alten Menschen genutzt werden und so ein entsprechender generationenübergreifender Austausch erfolgen. Bereits in früheren Jahren gab es gemeinsame Nutzungen mit der Schule. Hinsichtlich der Zukunftssicherung, auch des Schulstandortes, plädiert Stadtverordneter Piaskowski für die Umsetzung einer gemeinsamen Nutzung durch Stadt, Schule und die Vereine.

Stadtverordneter Ott erläutert, dass sich die FWG-Fraktion dem Antrag anschließen wird, da man doch große Vorteile bei der gemeinsamen Nutzung sieht.

Stadtverordneter Enge erklärt ebenfalls Zustimmung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Ihm seien bisher auch keine ablehnenden Stimmen hinsichtlich einer solchen gemeinsamen Nutzung bekannt geworden.

Stadtverordnete Kilb fragt nach der Stellungnahme des Rheingau-Taunus-Kreises.

Bürgermeister Herfurth berichtet hierzu, dass es bereits einige Abstimmungsgespräche mit dem Rheingau-Taunus-Kreis und auch den Nutzervereinen gegeben habe. Auch der Magistrat habe sich für eine gemeinsame Nutzung ausgesprochen. Nach dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung soll die Haltung erneut an den Rheingau-Taunus-Kreis weitergegeben werden, um ein Fortkommen des Projektes zu erreichen.

Stadtverordneter Ehrentraut erklärt, dass aus seiner Sicht eine Mischnutzung aus praktischen Gesichtspunkten nicht immer zur Zufriedenheit der Beteiligten führt. Eine Mindernutzung des Gebäu- des ist in seinen Augen keine Ausnahme im Idsteiner Land. Perspektivisch sieht er die Notwendigkeit beim Rheingau-Taunus-Kreis zu erreichen, dass ein anderweitiger Ausbau für die Schule, nicht nur auf 50 Schüler begrenzt und eine

Mensa zu erreichen ist. Nach § 82 Abs. 3 HGO ist der Ortsbeirat Heftrich zu diesem Antrag zu hören und dieser hat sich hierzu auch geäußert. Diese Beschlüsse sollen berücksichtigt werden.

Stadtverordneter Dr. Dambeck hält es für wichtig, dass gewährleistet wird, dass die Vereine eine zukünftige Nutzungsmöglichkeit erhalten und auch die Archivalien des Heimat- und Verkehrsvereins Heftrich eingelagert werden müssen. Ebenso soll eine freie Nutzung des Alten Rathauses Heftrich zur Anmietung von Privatpersonen auch in Zukunft möglich sein.

Bürgermeister Herfurth erläutert, dass nach den bisherigen Nutzungsänderungen hierfür keine negativen Auswirkungen gesehen werden und die Privatnutzungen auch in Zukunft möglich sein werden.

Stadtverordneter Piaskowski bestätigt diese Praxis und ergänzt, dass auch weiterhin Einzelveranstaltungen möglich wären.

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten in Abstimmung mit dem Rheingau-Taunus-Kreis als Schulträger und den Heftricher Kulturvereinen unter Berücksichtigung der Interessen der Alteburgschule Heftrich eine Lösung für die zukünftige Nutzung des Alten Rathauses in Heftrich möglichst zeitnah zu erreichen. Dabei ist eine Nutzung von Räumen des Gebäudes durch die Schule zu ermöglichen. Die Nutzung durch die Vereine, insbesondere in den Abendstunden, ist weiterhin zu gewährleisten. Der nachhaltige Erhalt und die Sicherung des Alten Rathauses für die Heftricher Vereine sind dabei ebenso zu berücksichtigen wie die Interessen der Schüler, Eltern und Lehrer der Alteburgschule. Anzustreben ist ein barrierefreier Zugang zum Gebäude und eine entsprechende Erweiterung um eine Mensa, die die abgängigen Container ersetzen soll.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt Ja: 11 Nein: 1 Enthaltung: 0

Tagesordnung I
Berichterstatterin: Stadtverordnete Ludwig